

Aktion 8.2: Interkulturelle Mediation: Koordination

Kontext und Bedeutung

Das kantonale Amt für Asylwesen ist für die Aufnahme und Betreuung von Asylsuchenden zuständig. Ein Arbeitsmittel des Amtes ist die enge Zusammenarbeit mit den «Ansprechpersonen». Dabei handelt es sich um Mitglieder der Gemeinschaften, die einerseits von diesen anerkannt und andererseits gut integriert sind. Während das Amt seit vielen Jahren informell mit Ansprechpersonen arbeitet, hat es im März 2018 die Arbeitsgruppe «Interkulturelle Mediation» gebildet. Die Aufgabe dieser Gruppe war es, darüber nachzudenken, wie man durch die Zusammenarbeit mit Ansprechpersonen eine Brücke zwischen den Erbringern (Asylamt) und den Empfängern der Leistungen schlagen kann. Ziel des Projekts ist es, durch die Koordination und die Formalisierung der Zusammenarbeit mit den Ansprechpersonen und in Übereinstimmung mit der Philosophie des Amtes für Asylwesen und den Werten der Dienststelle für Sozialwesen eine flüssige und effektive Kommunikation zwischen Leistungserbringern und Leistungsempfänger zu schaffen und dadurch die Bereitstellung der Grundleistungen durch das Amt für Asylwesen zu optimieren und die Integration der Empfänger zu fördern.

Ziele

- Aufwertung der Ansprechpersonen
- Entwicklung von Synergien mit den externen Partnern
- Schulung der Ansprechpersonen
- Unterstützung der Ansprechpersonen

Indikatoren

Umsetzungsindikatoren – bis 31.12.2020

- 30 Ansprechpersonen haben die jährliche Schulung absolviert.
- 20 Ansprechpersonen haben am jährlichen Tag des Austausches und der Danksagung teilgenommen.
- 6 Informationsabende wurden von den Ansprechpersonen veranstaltet.
- 100 Mitglieder der Zielgemeinschaften nahmen an den Informationsabenden teil.

Ergebnisindikator – bis 31.12.2020

- 75 Prozent der Ansprechpersonen, welche die jährliche Schulung absolviert haben, können drei Viertel der Fragen von Mitgliedern der Gemeinschaften beantworten.
- 75 Prozent der Ansprechpersonen, welche die Schulung absolviert und am jährlichen Austauschtag teilgenommen haben, kennen ihre Kontaktperson beim Amt für Asylwesen und kontaktieren sie regelmässig.
- Das Amt für Asylwesen verfügt über innovative Wege zur Lösung von lange bekannten Problemen.
- Das Amt für Asylwesen hat spezifische Probleme im Zusammenhang mit den Gemeinschaften erkannt, die bisher kaum oder gar nicht bekannt waren.
- Das Amt für Asylwesen kennt Wege zur Lösung dieser Probleme.
- Alle beteiligten Ansprechpersonen haben einen angemessenen Lohn erhalten.

Zielgruppe

Direkte Nutzniesser

- 1300 Migrantinnen und Migranten aus dem Asylbereich

Indirekte Nutzniesser

- Allgemein alle Asylsuchenden (rund 4000 Personen im Wallis)
- Ausländerinnen und Ausländer (rund 70 000 Personen)
- Walliser Bevölkerung (rund 370 000 Personen)

Budget

Total:	CHF 280 000	PNE-Beitrag total:	CHF 200 000	71 %
2020:	CHF 70 000	PNE-Beitrag 2020:	CHF 50 000	

Träger

Dienststelle für Sozialwesen (DSW)



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Partner

Dienststelle für Bevölkerung und Migration (DBM) (Integration)

Walliser Gemeinden

Migrantengemeinschaften

Verschiedene Vereinigungen und Strukturen (Espace interculturel Siders, Centre Suisses-Immigrés, Maison du Monde in Monthey, SAH usw.),

Religionsgemeinschaften

Kalender

2020–2023